

Zeugnisse der Firma

B - I - S e.K.

Beratung

Information

Service

Wenn Sie mehr, als „nur“ Pflege
brauchen...

Herr
Wolfgang Müller

hat an der
Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH Wuppertal
an der Weiterbildung

**„Beatmungspflege außerhalb von
Intensivstationen“**

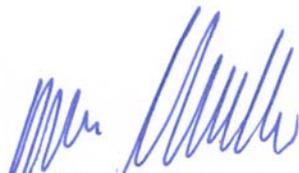
teilgenommen und die Leistungsnachweise mit gutem Erfolg bestanden.

Themenschwerpunkte:

- Spezielle Pflege bei Patienten mit Beatmungsabhängigkeit und Tracheostoma
- Fachgerechte Bedienung und Überwachung der medizintechnischen Geräte
- Ermittlung des individuellen Pflege- und Hilfsbedarfs der Patienten
- Planung konkreter Maßnahmen nach Absprache mit Patienten, Ärzten und Angehörigen, wie Inhalation, Atemtraining, Mobilisation, Basale Stimulation®, Stomapflege, etc.
- Förderung der Mobilität und Selbständigkeit der Patienten durch gezielte Unterstützung
- Beratung und Schulung von Angehörigen und Patienten
- Erkennen, Berücksichtigen und Verstehen der individuellen psycho-sozialen Situation des Patienten

Die Weiterbildung beinhaltete 120 Stunden theoretischen Unterricht und 80 Stunden Hospitationen in unterschiedlichen Berufsfeldern. Leistungsnachweise wurden in Form einer Klausur, einer Facharbeit und des Abschluss-Kolloquiums erbracht.

Wuppertal, 10.12.2008



M. Breuckmann
Dipl. Med. Pädagoge
Geschäftsführer



Prof. Dr. K. Rasche
Direktor des Lungenzentrums
Chefarzt



G. Fichthorn
Fachbereichsleiterin
Fort- und Weiterbildung

URKUNDE

über die staatliche Anerkennung als

Altenpfleger

Herr Wolfgang Otto Müller

geboren am 02. März 1958 in Düsseldorf

wird mit Wirkung vom 18. Oktober 1983

als Altenpfleger

staatlich anerkannt.

Er/Sie hat nach einer Ausbildung an der Schule für Altenpflege
Altenzentrum Dornstadt -Ev.Heimstiftung e.V.- in
Dornstadt

am 25. März 1983

die staatliche Abschlußprüfung als

Altenpfleger

vor dem beim Regierungspräsidium Tübingen gebildeten Prüfungsausschuß
abgelegt und sich während des Berufspraktikums bewährt.

Tübingen, den 03. Januar 1984



REGIERUNGSPRÄSIDIUM
TÜBINGEN

Mohr
Mohr

Verwaltung:

Auf dem Sand 78
68309 Mannheim

Tel.: (0621) 72707-61

Fax.: (0621) 72707-60

E-Mail: info@gebep.de

Dienstzeugnis / Referenz

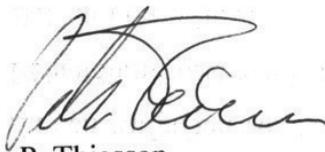
Herr Wolfgang Müller geb. am 02.03.1958 war in der Zeit vom 17.03.2008 bis einschließlich 13.04.2008 bei der Fa GeBeP als freier Mitarbeiter tätig.

Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde Herr Müller im Schichtdienst bei einem Patienten eingesetzt, der krankheitsbedingt (ALS) tracheotomiert und beatmet zu Hause gepflegt wurde; ferner war der Patient mit einer PEG – Anlage versorgt.

Zu den Aufgaben von Herrn Müller gehörte neben der Grund- und einfachen Behandlungspflege wie z.B. Medikamentengabe oder Wundverbände auch die spezielle Behandlungspflege wie Überwachung der Beatmung incl. der dafür vorhandenen Geräte, freihalten der Atemwege incl. trachealen Absaugens als auch die Pflege des Tracheostoma. Alle ihm übertragenen Aufgaben führte Herr Müller selbständig und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit aus.

Herr Müller war jederzeit gerne bereit, auf notwendige Dienstplan - Änderungen einzugehen und private Interessen zurückzustellen.

Wir bedauern sehr, dass Herr Müller uns auf eigenen Wunsch wieder verlässt und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute



P. Thiessen

Pflegedienstleitung



D. Reinhold

stellv. Pflegedienstleitung



Oberer Eselsberg 45
89081 Ulm

Internet: <http://www.rku.de>

Teilnahmebestätigung

Wolfgang Müller

hat am 23. Oktober 2012 an folgendem Seminar teilgenommen:

„Fachseminar Heimbeatmung“

Ulm, den 23. Oktober 2012

Martina Steeb-Weishaupt
Fort- und Weiterbildung

**BESCHEINIGUNG**

über die Befreiung vom Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung gewerbliche Wirtschaft vom 20. April 1972 in Verbindung mit der Änderung der Verordnung vom 12. November 1991.

Herr Wolfgang MÜLLER

geb. am 02.03.1958

in Düsseldorf

wohnhaft in

89134 Blaustein

Blautalstr. 33

hat die erfolgreiche Teilnahme an einer staatlichen, staatlich anerkannten oder von einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft abgenommenen Prüfung, deren Inhalt den in § 2 der Ausbilder-Eignungsverordnung gewerbliche Wirtschaft genannten Anforderungen entspricht, nachgewiesen.

Gemäß § 6, Abs. 3 der Verordnung wurde er durch den zuständigen Prüfungsausschuß der Kammer von der Prüfung nach § 3 der Ausbilder-Eignungsverordnung gewerbliche Wirtschaft befreit.

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**

i.A.


S. Zimmerbeutel

Frankfurt am Main, den 18. September 1995

Wuppertal, 05.05.2009

Arbeitszeugnis

Herr Wolfgang Müller, geboren am 02.03.1958, war vom 06.04.2009 bis zum 11.04.2009 auf Honorarbasis in unserer Zweigstelle Wuppertal als examinierter Altenpfleger tätig.

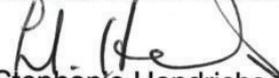
Unsere Einrichtung hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Einsatz von Pflege- und Betreuungskräften behinderten Menschen jeden Alters eine Alternative zu Heim oder Krankenhaus zu bieten und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, im familiären häuslichen Umfeld ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Herr Müller war kurzfristig zur Pflege und Betreuung eines dauerhaft über Tracheostoma beatmeten Kunden eingesprungen.

Herr Wolfgang Müller war sehr hilfsbereit und erledigte seine Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit. Aufgrund der Kürze seines Einsatzes ist uns eine detaillierte Beurteilung nicht möglich.

Wir bedanken uns für den kurzzeitigen Einsatz und wünschen Herrn Müller für den weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute.

isb Ambulante Dienste gGmbH


Stephanie Hendrichs

(Zweigstellenleitung)



Paul Wilhelm
von **Keppler-Stiftung**

Altenzentrum Clarissenhof · Clarissenstraße 11 · 89077 Ulm-Söflingen

Altenzentrum Clarissenhof Heimleitung

Clarissenstraße 11
89077 Ulm (Söflingen)

Ansprechpartner: Michael Schäffer

Telefon: 07 31/9 36 78 22
Telefax: 07 31/9 36 78 20

16. Mai 2003

DIENST ZEUGNIS

Herr Wolfgang Müller, geboren 02.03.1958, wohnhaft Blautalstraße 33
89134 Blaustein.

Herr Müller war vom 01.08.2002 bis 28.02.2003 als Altenpfleger in unserem
Altenzentrum angestellt.

Das Altenzentrum Clarissenhof ist eine vollstationäre Einrichtung mit insgesamt 135
stationären Plätzen sowie einem Kurzzeitpflegeplatz.

Träger der Einrichtung ist die Paul Wilhelm von Keppler - Stiftung, eine kirchliche
Stiftung des privaten Rechts.

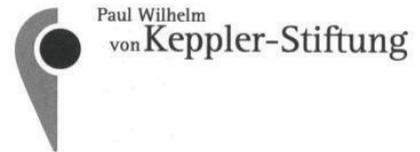
Insgesamt sind in der Einrichtung 90 Mitarbeiterinnen - Mitarbeiter beschäftigt.

Die Zielsetzung ist vorrangig, die eingebrachten und übernommenen Einrichtungen
und Dienste zukunfts - und leistungsfähig zu betreiben und auszubauen. Die Satzung
der Stiftung eröffnet Optionen für Aktivitäten in den Bereichen Erziehung, Bildung,
Beschäftigung, Heilbehandlung, Betreuung und Pflege für Menschen insbesondere
von alten, behinderten und kranken Menschen wie von Menschen, die auf andere Art
benachteiligt oder auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Die Erkennung neuer Aufgabenbereiche und die Entwicklung geeigneter Hilfen und
Angebote stellt ebenso wie die Aus - Fort und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter eine wichtige Perspektive der Stiftung dar.

Die Förderung und Begleitung von Menschen, die sich im Rahmen der Stiftungs -
aktivitäten ehrenamtlich und freiwillig engagieren, wird sich die Paul Wilhelm von
Keppler-Stiftung nachhaltig widmen.

Das Tätigkeitsfeld von Herrn Müller war auf einem Wohnbereich mit insgesamt
32 Bewohnerinnen und Bewohner. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner leben
zum Teil mit gerontopsychiatrischen und dementen Problemstellungen auf dem
Wohnbereich.



Das Pflegekonzept orientiert sich an der aktivierenden Pflege, und es werden tagesstrukturierende Maßnahmen durchgeführt.

Herr Müller wirkte als Mitarbeiter in der Pflege, bei der Gestaltung und Umsetzung eines ganzheitlichen Konzeptes der Pflege und Betreuung mit.

Unter anderem gehörten die nachstehenden Tätigkeiten zu seinem Aufgabengebiet.

Bewohnerbezogene Aufgaben

- Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege unter Beachtung der Regeln der aktivierenden Pflege bei Bewohnern aller Pflegestufen.
- Durchführung und Überwachung der korrekten Pflegedokumentation
- Vor- und Nachbereitung der Arztvisiten und Teilnahme an den Arztvisiten

Betten und Lagern

- Betten und Lagern von Bewohnern aller Pflegebedürftigkeitsgrade
- Verwendung zweckmäßiger Lagerungshilfen wie Anti - Dekubitus - Matratzen ect. nach Absprache mit der Pflegefachkraft

Hilfe bei Bewegung und Fortbewegung

- Den Bewohner an- und auskleiden, ihn umziehen bzw. ihm dabei helfen
- Den Bewohner vom Bett in den Stuhl umsetzen
- Den Bewohner zur Toilette begleiten und ihm ggf. bei deren Benutzung helfen
- Mit dem Bewohner den Gebrauch von Stock, Gehwagen und anderen Gehhilfen üben

Ausführung ärztlicher Verordnungen / Behandlung

- Kontrollen – Puls, Atmung, Temperatur, Blutdruck, Gewicht, BZ.
- Einträufeln von Nasen - Ohren - Augentropfen
- Anlegen von Verbänden bei septischen und aseptischen Wunden

Speiseversorgung

- Erkunden von Bewohnerwünschen unter Berücksichtigung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und evtl. bestehenden Diät - Vorschriften.
- Vorbereiten der Bewohner auf die Mahlzeiten, allgemeine Hilfestellung geben zum selbstständigen Essen.

Beobachtung und Weitergabe von Informationen

- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit den Bewohnern und deren Angehörigen
- Schriftliche (Dokumentationssystem) und mündliche, rechtzeitige und lückenlose Weitergabe relevanter Beobachtungen an alle Mitarbeiter - Vorgesetzte und an Ärzte oder Therapeuten

Aufgaben der psychosozialen Betreuung

- Motivation von Bewohnern zur Teilnahme an Veranstaltungen, Bewegungsübungen und aktiver Beschäftigung.

Betriebsbezogene Aufgaben

- Umfassende Informationsweitergabe an Mitarbeiter und Vorgesetzte, selbständiges Einholen offensichtlich fehlender Informationen.
- Mitverantwortung für die Einhaltung von Hygienestandards in der Pflege.

Herr Müller arbeitete sich innerhalb kurzer Zeit in sein neues Aufgabengebiet ein, und er erledigte die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit. Herr Müller hatte umfassende und fundierte Fachkenntnisse, und setzte sie jederzeit gut um. Er gab sein Fachwissen an Andere weiter.

Herr Müller verfügte über eine hohe Befähigung - und war den Belastungen der schwierigen und anstrengenden Arbeit gut gewachsen.

Im Umgang mit den Betriebsmitteln und Materialien war Herr Müller überlegt und setzte sie gezielt ein.

Herr Müller war ein verantwortungsbewusster und zuverlässiger Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit von Herrn Müller mit Vorgesetzten und Mitarbeitern war stets gut. Im Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern war er stets korrekt.

Wir danken Herrn Müller für seine guten Leistungen.

Herrn Müller wünschen wir auf seinem weiteren Berufs - und Lebensweg alles Gute und weiterhin Erfolg.

Ulm - Söflingen, den 16.05.2003



Michael Schäffer
Heimleiter



Rhein-Main-Neckar gGmbH
Akademie für Wirtschafts- und Sozialmanagement

Zertifikat

Herr Wolfgang Müller

geboren am 02.03.1958 in Düsseldorf

hat an der Weiterbildung

Palliative Care

vom 06.12.2010 – 08.04.2011

mit Erfolg teilgenommen.

Die Weiterbildung umfasste 200 Unterrichtseinheiten.

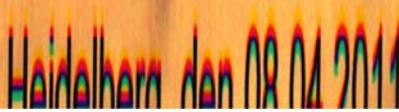
Petra Weber
Akademieleitung

Akademie für Wirtschafts- und Sozialmanagement
F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH



Klaus Nitsch
Kursleitung

Akademie für Wirtschafts- und Sozialmanagement
F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH



Zeugnis

Herr Müller Wolfgang, ist seit 2009 als Altenpfleger und Lehrrettungsassistent für Pflege-Land regelmäßig mit wechselnden Aufträgen in der Intensiv-Heimbeatmung beschäftigt.

Das Aufgabengebiet umfasst die

- Durchführung von Pflege- und Überwachungsmaßnahmen im Bereich der häuslichen Intensivpflege
 - Steriles Absaugen bei laufender Beatmung
 - Umgang mit Beatmungsgerät Legend Air, Fischer und Pycle Befeuchter
 - Überprüfung des SaO₂ Gehaltes
 - Absaugung
 - Mobilisation schwerstkranker Patienten
 - Aufwändige Verbandswechsel
 - Umfangreiche Schmerztherapie
- Kontrolle der Beatmungsgeräte, Schlauchsysteme und Absaugung
- Kontrolle und Organisation der Wartung und Instandsetzung der technischen Geräte
- Kontrolle der Vorratshaltung
- Kommunikation mit dem behandelnden Arzt
- Vorbereitung und Organisation von externen Behandlungen

Herr Müller bewältigt alle anfallenden Arbeiten stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllt er sehr gewissenhaft und zuverlässig.

Er besitzt ein umfangreiches Fachwissen, welches er auch sinnvoll einsetzt.

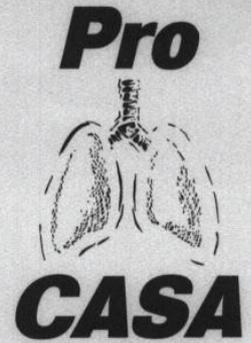
Im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen verfügt Herr Müller über die Fähigkeit auf deren individuellen Bedürfnisse einzugehen. Er zeigt hier ein außerordentlich gutes Einfühlungsvermögen und versteht es die Angehörigen mit einzubeziehen.

Zu erwähnen ist zudem seine hohe juristische Kompetenz, welche er den Patienten mit Rat und Tat zur Verfügung stellt! Einmal getroffene Vereinbarungen wurden stets eingehalten

Stuttgart den 27. September 2010

Pflegedienstleitung





Beatmungspflege 24

Ambulanter Pflegedienst
Service GmbH

Bunsenstr. 10
76135 Karlsruhe

Fon 07 21/ 5 70 42 98-0

Fax 07 21/ 5 70 42 98-9

info@heimbeatmungen.de

www.heimbeatmungen.de

Karlsruhe, 29.07.08

Referenz

Zwischen der Firma Pro Casa Beatmungspflege 24 Service GmbH, Karlsruhe und der Firma B-I-S e.K., Blaustein besteht seit Februar 2007 eine Kooperation.

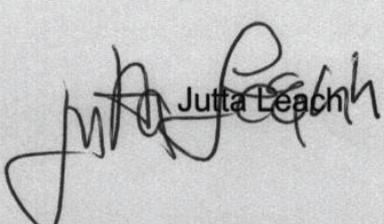
Im Rahmen dieser Kooperation wurde Herr Wolfgang Müller (Inhaber B-I-S e. K.) mehrfach bei unseren intensivpflichtigen / beatmungspflichtigen Patienten eingesetzt.

Zum Aufgabenbereich von Herr Müller gehörten sämtliche Tätigkeiten der Grund- / Behandlungspflege, ebenso alle notwendigen intensivpflegerischen Maßnahmen inklusive Rücksprache mit den behandelnden Ärzten.

Alle ihm übertragenen Aufgaben führte Herr Müller stets selbständig, eigenverantwortlich, und zu unserer vollsten Zufriedenheit durch.

Herr Müller besitzt ein umfangreiches Fachwissen, welches er stets zum Wohle der ihm anvertrauten Patienten einsetzt.

Wir danken Herrn Müller für die bislang erbrachten Dienstleistungen und wünschen uns für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit.


Jutta Leach

Geschäftsführung
Jutta Leach

Handelsregister
HRB 111260, Mannheim

Ortsverein Ulm

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK Ortsverein Ulm * Frauenstrasse 125 * 89073 Ulm

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Ulm
Frauenstrasse 125
89073 Ulm

Tel.: +49-731-1444-44
Fax: +49-731-1444-50
<http://www.drk-ov-ulm.de>

Dr. med.
Robin Obermiller
Ortsvereinsarzt

Töpferweg 27
89155 Erbach

Tel.: 07305-9294733
Fax: 07305-9294732
GSM: 0162-9832173
Email: robin.obermiller@drk-ov-ulm.de

Erbach, 20.04.2012

Fortbildungsbestätigung

hat am **Herr Wolfgang Müller**
18.04.2012 in Ulm

an einer 3 UE dauernden Reanimationsfortbildung nach den Leitlinien des ERC (2010) mit Erfolg teilgenommen.

Teil dieser Fortbildung war eine erfolgreiche Rezertifizierung für das Frühdefibrillationsprogramm des DRK Landesverbandes Baden-Württemberg und den Einsatz von Larynxtuben im Rahmen der Reanimation.



Dr. med. R. Obermiller

Ortsvereinsarzt



URKUNDE

über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
Retungsassistent

Familienname, Vorname

M ü l l e r, Wolfgang

Ort der Geburt

Düsseldorf

Tag der Geburt

2. März 1958

erhält auf Grund des Rettungsassistentengesetzes mit Wirkung vom 4. Dezember 1993
die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung

RETTUNGSASSISTENT

zu führen.

Darmstadt, den 25. Januar 1994

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
Im Auftrag



ZEUGNIS

Herr Wolfgang Müller, geb. am 02.03.1958, war vom 12.11.2011 bis 23.07.2012 als examinierter Altenpfleger in unserer Einrichtung beschäftigt. Herr Müller arbeitet auf selbständiger Basis und war in mehreren Bereichen der Klinik im Schichtdienst eingesetzt.

Die RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm sind Kliniken der Maximalversorgung mit 232 Planbetten. Der Akutbereich umfasst die Orthopädische Universitäts-Klinik mit Querschnittgelähmtenzentrum und die Neurologische Universitätsklinik. Weiterhin ist der Orthopädischen Universitätsklinik eine spezielle orthopädische Schmerz-Tagesklinik angegliedert. Interdisziplinär ist eine Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin eingerichtet. Das Zentrum für integrierte Rehabilitation, mit der Klinik für Medizinische Rehabilitation und den Abteilungen für Medizinisch-Berufliche und Berufliche Rehabilitation, ergänzt das medizinische Angebot des RKU. Die Klinik für Rehabilitation, umfasst 56 Betten für stationäre Anschlussheilbehandlungen (Phase D), 6 Betten für die postprimäre neurologische Rehabilitation (Phase C) sowie ambulante / teilstationäre Maßnamensplätze. Weiterhin verfügt unsere Einrichtung über eine Medizinisch-Berufliche Rehabilitation mit insgesamt 115 Plätzen.

Der Einsatz von Herrn Müller erfolgte in den Abteilungen,

- neurologische Station
- medizinisch-berufliche Rehabilitation
- Querschnittgelähmtenzentrum
- Stroke Unit mit neurologischer Überwachungseinheit

Zu den wesentlichen Aufgaben von Herrn Müller gehörten die Durchführung der allgemeinen und speziellen Krankenpflege auf der Grundlage des Krankenpflegeprozesses, orientiert an den Pflegegrundsätzen unseres Hauses mit der dazugehörigen Dokumentation. Im Bereich der medizinisch-beruflichen Rehabilitation übernahm Herr Müller die Betreuung von jungen Erwachsenen, die im Rahmen einer Berufsausbildung in einem Internat betreut werden.

Herr Müller ist ein sehr gewissenhafter, stets verantwortungsbewusster und äußerst zuverlässiger Mitarbeiter, der mit einer sehr gut strukturierten Arbeitsweise ausgestattet ist. Besonders hervorzuheben waren seine ausgesprochen hohe Flexibilität und Aufgeschlossenheit hinsichtlich der Einsatzorte und Dauer.

Herr Müller hat sich innerhalb kürzester Zeit in die jeweiligen Aufgabengebiete einge-
arbeitet und war somit den dortigen Pflgeteams eine sehr große Hilfe. Alle ihm über-
tragenen Aufgaben führte Herr Müller stets zu unserer vollsten Zufriedenheit durch.

Der Umgang mit den Patienten und deren Angehörigen, den Kollegen und Vorgesetzten
war jederzeit vorbildlich.

Wir danken Herrn Müller für seinen geleisteten Einsatz und können seine Arbeitsleis-
tung weiter empfehlen.


Ksenija Gajski
Pflgedirektorin

Teilnahmebescheinigung

Herr

Wolfgang Müller

hat am 08.12.2010 von 8.15 Uhr bis 12.15 Uhr an einer Fortbildungsveranstaltung

„ Zentralvenöse Kathetersysteme “

erfolgreich teilgenommen.

Schulungsinhalte:

Überblick zentralvenöse Kathetersysteme

Der Hickman/Broviac Katheter

Der Portkatheter:

Technische Daten

Implantation

Indikationen /Kontraindikationen

Die Portpunktion

Hygiene --- Aseptische Arbeitsweise

Der An.- und Abschluss einer Infusion

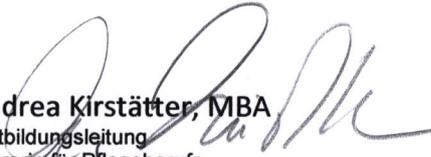
Praktischer Umgang mit zentralvenösen Kathetersystemen

Besonderheiten im pflegerischen Alltag

Analyse, Bewältigung und Vermeidung von Komplikationen

Rechtliche Aspekte

Praktische Übungen zur Portpunktion



Andrea Kirstätter, MBA
Fortbildungsleitung
Lehrerin für Pflegeberufe

ANDREA KIRSTÄTTER

Hermann-Hesse-Straße 15
76351 Linkenheim-Hochstetten
email akirstaetter@web.de
fon 0 72 47. 94 65 66
fax 0 72 47. 94 65 65
mobil 01 70. 3 01 94 97

BANKVERBINDUNG

Cortal Consors BNP Paribas
BLZ 760 300 80
Konto 200 014 889

STEUERNUMMER

3422019804